Lahn-Dill-Kreis

Wetzlar, 13.09.2022

NIEDERSCHRIFT

Gremium	**Bauausschuss**
Sitzung Nummer	8/2021-2026
Datum	**12.09.2022**
Sitzungsbeginn	16:30
Sitzungsende	18:30
Ort	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

Teilnehmende

Vorsitz:
Lemler, Heinz

Mitglieder:
Boch, Dunja
Garotti, Dorothea
Dr. Büger, Matthias vertritt Dette, Wolfram
Hermann, Jacqueline Carina
Hundertmark, Michael
Kunz, Cirsten vertritt Engel, Jürgen
Panten, Sascha
Polat, Murat
Schmidt, Ingrid
Schumacher, Silke
Prof. Dr. Silbe, Katja
Strehlau, Petra vertritt Biermann, Andrea
Zborschil, Tim

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Aurand, Stephan

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:
Bangert, Armin

Ältestenrat:
Dworschak, Reiner
Klement, Martina
Lenzer, Carmen vertritt Irmer, Hans-Jürgen
Ludwig, Jörg
Petersen, Nicole
Volkmann, Johannes
Wagner, Willi vertritt Mulch, Lothar

Schriftführer/in:
Langholz, Leif

Entschuldigt fehlten:
Biermann, Andrea
Dette, Wolfram
Engel, Jürgen
Egler, Beatrix
Fuchs, Hans-Werner
Irmer, Hans-Jürgen
Mulch, Lothar
Esch, Roland

Von der Verwaltung waren anwesend:
Weber, Kerstin, Leiterin Bauabteilung Schulen
Decker, Michael, Abteilungsleitung Bauen und Wohnen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1.
Sachstandsbericht Baumaßnahmen Schulen

TOP 2.
Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen für den Erhalt der Burg Greifenstein
(VL-166/2022)

TOP 3.
Ausstattung von Schulhöfen
Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2022
(A-44/2022)

TOP 4.
Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Heinz Lemler eröffnet die Sitzung des Bauausschusses um 16:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.
Sachstandsbericht Baumaßnahmen Schulen

Herr **Ausschussvorsitzender Lemler** eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Der Ausschuss erhebt sich, um dem verstorbenen Ausschussmitglied **Herr Horst Knies** zu gedenken.

Herr **Tim Zborschil** wird als neues Ausschussmitglied die Linke zukünftig repräsentieren.

Frau Weber erläutert bzgl. der Entwicklung der Baustoffpreise, dass der Preise für Betonstahl zurückgegangen ist. Am 01.01.2022: 800 Euro/Tonne über ein Maximum im Mai auf bis zu 1.300 Euro/Tonne auf derzeit 920 Euro/Tonne. Der Preis für Bauholz ist ebenfalls gefallen. Der Preis für Holz zur Energiegewinnung ist allerdings deutlich gestiegen.

Bei den Ausschreibungen haben man mittlerweile wieder eine gute Nachfrage für Rohbauarbeiten, Zimmerarbeiten, Tiefbauarbeiten, für Außenanlagen und Innenausbau. Hierbei haben sich die Preise auf hohem Niveau stabilisiert. Bei den Gewerken Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär sei man froh, wenn sich Bewerbungen erhalte. Als Beispiel nennt Frau Weber die Ausschreibung an der Grundschule Oberbiel für Heizung, Lüftung, Sanitär. Dort hatte man eine Kostenschätzung von 270.000 Euro. Erst in einer zweiten Ausschreibung habe man ein Angebot für über 490.000 Euro erhalten. Dies sei deutlich zu teuer und man werde die Ausschreibung aufheben.

Wenn über öffentliche Ausschreibungen keine Angebote eingehen, könne man in einem zweiten Schritt in die freihändige Ausschreibung gehen. Die Ausschreibung ist am Laufen und man habe Firmen explizit mit der Bitte um Bewerbung angesprochen.

Zum Sachstand laufender Baumaßnahmen teilt **Frau Weber** mit:

Wilhelm-von-Oranien Schule Dillenburg:

In den Sommerferien wurde mit den Rohbauarbeiten am Treppenhaus II und dem Altbau Nord begonnen.

Turnhalle Grundschule Donsbach:

Die alte Holzfassade wurde ersetzt. Ein Teil der Fassade wurde zugemauert und der Glasanteil wurde reduziert. Hier stehen noch restliche Verputzerarbeiten an, die Halle sei aber bespielbar.

Betreuungshaus Frohnausen:

Die Zimmerarbeiten haben begonnen, die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen. Hier laufe es nach Plan.

Grundschule Haiger:

Eine fehlende Brandschutztreppe im 1. OG steht vor der Montage und die Schule ist nutzbar. Kleinere Schönheitsreparaturen stehen an.

Kaufmännische Schule Dillenburg:

Dort läuft der 1. Bauabschnitt der Außenanlage. Bis zum Sommer des nächsten Jahres soll auch der 2. Bauabschnitt abgeschlossen sein.

Theodor-Heuss-Schule Wetzlar:

Im Oktober werden die Erdbohrungen für Geothermie durchgeführt. Man hoffe das Gebäude dann im Dezember beheizen zu können. Die Fassade ist zu 95 % fertiggestellt. Die Ausbauarbeiten sind fortgeschritten und man sei optimistisch, dass diese im Mai 2023 fertiggestellt seien und der Umzug im Sommer des nächsten Jahres vollzogen werden könne. Außenanlage wird sich vermutlich noch bis August 2023 ziehen und die Pflanzarbeiten seien für Oktober 2023 angedacht.

Westerwaldschule Driedorf:

Dort wurden die Grundschultoiletten saniert. Der Busbahnhof wurde barrierefrei ausgebaut. Dies geschah weitestgehend in den Sommerferien. Restliche Pflasterarbeiten und Buswartehäuschen werden bis Ende des Jahres ausgeführt bzw. gestellt.

Sporthalle Eichendorffschule:

Die Sporthalle ist fertig. Die Außenanlage ist ausgeschrieben.

Prägendes Thema der Abteilungsarbeit sei derzeit außer Baumaßnahmen aber auch die Energieeinsparungsmaßnahmen an den Schulstandorten. Hier sei man in Umsetzungsmaßnahmen bzgl. Heizungsregulierung, Warmwassereinstellungen und koordiniere dies mit Hausmeistern und Schulleitungen. In Bezug auf eine eventuelle Gasmangellage prüfe man, wie man im Falle einer ausbleibenden Gaslieferung an den Schulen vor Ort vorgehe. Hier setze man die entsprechende Bundesverordnung um.

Herr Panten möchte bzgl. der dezentralen Lage der Schule erfahren, ob eine digitale Überwachung der Heiz -und Energiesystem angestrebt werde. **Frau Weber** führt aus, dass man an ersten Musterschulen diesbezüglich dran sei. Es ist aber aufgrund der Masse der Schulen schwierig dies kurzfristig flächendeckend zu realisieren. Frau Weber sieht eine weitestgehend digitale Überwachung in den nächsten 5 Jahren. Derzeit habe man über die Hausmeister ein engmaschiges monatliches analoges Monitoring.

Frau Boch möchte erfahren wo die Schulen in der Prioritätenliste bei einem drohenden Gasstop stehen. **Frau Weber** teilt mit, dass dies durch die Bundesnetzagentur geregelt werde. Verlässlich könne man dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten, auch wenn Schulen geschützte Institutionen sind. Man sei aber auch in Kontakt mit dem staatlichen Schulamt. Von den 96 Schulstandorten hängen 66 am Gas, von 54 Turnhallen sind 39 am Gas. Frau Weber vermutet, dass seitens des staatlichen Schulamtes bereits Pläne gemacht werden, an welchen Schulstandorten im Falle eines Falles Prüfungen abgenommen werden können. Natürlich hoffe man insgesamt, dass man alle Vorbereitungen umsonst treffe.

Herr Dr. Bürger möchte erfragt, wie sich die Konditionen für Energie beim Lahn-Dill-Kreis entwickelt haben. **Frau Weber** führt aus, dass man für Strom und Gas Verträge mit der KEAM (Kommunale Energie aus der Mitte GmbH) habe, die bis Jahresende laufen. Preise für das neue Jahr habe man bisher aber noch nicht. Im Rahmenvertrag für Pellets wird der Preis quartalsweise per Index angepasst. Derzeit sei man bei 287 Euro für die Tonne Pellets. Im Privatbereit wäre man dort zwischen 600 und 700 Euro je Tonne Pellets. Insofern sei man in dem Bereich noch gut aufgestellt, wenngleich man hier auch mit deutlichen Anpassungen rechnet.

Herr Hundertmark möchte erfahren, ob die Modalitäten für eine Teilnahme an einer Ausschreibung des Lahn-Dill-Kreises eventuell zu komplex seien und dies ein Grund für wenige Teilnehmer an einer Ausschreibung sein könnte. Entsprechenden Hinweis habe er von einem Handwerker bekommen. **Frau Weber** teilt mit, dass derzeit die Ressourcen entsprechend der Gewerke Elektro, Heizung, Sanitär erschöpft seien. Bei allen anderen Gewerken hätte man genügende Bewerber. Ein gewisser Aufwand ab einer öffentlichen Ausschreibung von 100.000 Euro netto ist natürlich vorhanden. Es ist aber alles digital über die Hessische Ausschreibungsdatenbank abzuwickeln und die Rückmeldungen seinen in der Regel positiv.

Herr Panten möchte erfahren wir hoch die prozentualen Anteile von fixen und variablen Kosten der Strom- und Gaspreise beim Lahn-Dill-Kreis sind. In diesem Zusammenhang schlägt **Frau Weber** vor, dass man zur nächsten Sitzung des Bauausschusses einen ausführlicheren Bericht zum Thema Energiepreisentwicklung vorbereite, zudem der zuständige Fachdienstleiter Herr Hartmann auch Detailinformationen liefern kann.

Herr Hundertmark regt an, dass man in einer der nächsten Sitzungen die Räumlichkeiten des Neubaus der Theodor-Heuss-Schule besichtigt. Herr **Ausschussvorsitzender Lemler** nimmt die Anregung gerne auf und wird sich um eine Besichtigung bemühen.

Zu TOP 2.
Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen für den Erhalt der Burg Greifenstein
VL-166/2022

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand führt in die Vorlage ein und teilt mit, dass der Kreisausschuss der Vorlage bereits zugestimmt habe den Sperrvermerk über 200.000 Euro aufzuheben.

Frau Boch möchte erfahren wie hoch die laufenden Unterhaltsaufwendungen der Burg Greifenstein sind. **Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** teilt mit, dass er diese nicht beziffern könne, entsprechende Information aber zum Protokoll nachgereicht wird. Hierzu die schriftliche Antwort des Technischen Leiters der Burg Greifenstein, Herrn Martin Koob: *„der jährliche Erhaltungsaufwand für die laufenden Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen betragen je nach erforderlichen Maßnahmen zwischen 5.000,00 € und 15.000,00 €. Nicht berücksichtigt sind die jetzt erforderlichen Notsicherungsmaßnahmen gem. dem Gutachten vom Ing.-Büro HAZ, Marburg."*

Herr Dr. Bürger möchte erfahren wie hoch der Einsatz von Kreismitteln bei der mit 4 Mio. Euro bezifferten Sanierung sein wird. **Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** teilt mit, dass dies noch nicht bekannt sei, da die Förderquote von Bund und Land festgesetzt wird. Für 2022 liegt diese bei 50 %, für die Folgejahre wissen man es zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht.

Herr Panten regt an den Vorsitzenden des Greifensteinvereins, Herrn Landrat Schuster, zu einer Sitzung einzuladen, damit dieser in einer der nächsten Sitzungen bebildert über den Sanierungsfortschritt der Burg Greifenstein berichten könne.

Beschluss:

Der Sperrvermerk, Teilergebnishaushalt 100301 „Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen Burg Greifenstein" in Höhe von 200.000 € wird aufgehoben. Die Auszahlung der Mittel erfolgt in Abhängigkeit der durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

Zu TOP 3.
Ausstattung von Schulhöfen
Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2022
A-44/2022

Frau Lenzer führt in den Antrag ein und teilt mit, dass die Intension des Antrages sei einen Gesamtüberblick über die Schulhoflandschaft im Lahn-Dill-Kreis zu erhalten.

Frau Weber teilt mit, dass sie derzeit noch keinen abschließenden Bericht vorlegen. Wird aber einen entsprechenden Bericht zum Frühjahr des kommenden Jahres vorlegen.

Frau Weber teilt mit, welche Schulhöfe seit 2017 saniert bzw. in ihrer Ausstattung verbessert wurden:

Aartalschule Niederweidbach: Kleinspielfeld wurde errichtet. Die Komplettplanung des Schulhofes ist fertig und der Schulhof wird in fünf Bauabschnitten saniert. Die Ausschreibung für den zweiten Bauabschnitt laufe derzeit.

Grundschule Medenbach: Kletterspielgerät und Bodentrampolin.

Grundschule Mandeln: Seilpyramide mit Fallschutz.

Grundschule Donsbach: Umgestaltung des Innenhofes zum Spielhof.

Dillwiesenschule Ehringshausen: Sanierung Kleinspielfeld und Anpassung der umliegenden Vegetationsflächen.

Grundschule Eiershausen: Errichtung eines Spielgerätes.

Grundschule Wissenbach: Erneuerung des Asphalts des Schulhofes, Errichtung Sitzecke mit Sonnensegel.

Grundschule Haiger: Komplettsanierung des Schulhofes.

Grundschule Allendorf: Errichtung eines neuen Spielgerätes.

Grundschule Langenaubach: Teilsanierung Schulhof mit Sitzgelegenheiten, Sonnensegel und Spielgeräten.

Grundschule Rechtenbach: Erneuerung der gesamten Pausenhofanlage.

Grundschule Eisemroth: Teilneugestaltung des Schulhofes.

Grundschule Niederbiel: Sanierung Schulhof.

Dünsbergschule Erda: Erneuerung hinterer Schulhof mit Fahrradparcours.

Wetzbachtalschule Nauborn: Errichtung eines Spielgerätes.

Grundschule Merkenbach: Neuer Schulhof nebst Spielmarkierungen.

Comeniusschule Herborn: Außenanlage Eingangsbereich, zweiter Bauabschnitt ist in Ausschreibung.

Johanneum Herborn: Sanierung des Schulhofes.

Gesamtschule Ehringshausen: Neugestaltung des Außenbereiches im Bereich der Aula und Innenhof der Verwaltung.

Schwingbachschule Rechtenbach: Barrierefreier Zugang mit Teilerneuerung des Außenbereiches.

Lahntalschule Atzbach: Errichtung eine Beachvolleyballfeldes.

Westerwaldschule Driedorf: Errichtung eines Niedrigseilgartens.

Bei den Schulhöfen gehe man, so **Frau Weber** weiter, nach einem neuen Konzept vor. Es wird für den Außenbereich eine Gesamtplanung unter Einbindung eines Planungsbüros, Lehrern und Schülern gemacht. Insbesondere die Rückmeldungen der Schülerschaft gehen ganz oft auch nach Rückzugsbereichen, Sitzplätzen und Ähnliches. Final lässt sich der Schulhof ganz oft in verschiedenen Zonen unterteilen. Bewegungsintensive Bereiche, Ruhebereiche und auch Freiluftklassenzimmer. Der Schulhof wird dann in bis zu 10 Bauabschnitten neugestaltet. Der Ökologische Aspekt spielt eine entscheidende Rolle. Man versucht wenig zu asphaltieren, viel zu begrünen und bevorzugt eine naturnahe Gestaltung.

Auch in Bezug auf die Wasserwirtschaft werden die Schulhöfe nachhaltiger geplant. Speicherung von Regenwasser zur Bewässerung als Beispiel.

Man ist derzeit in einer Bestandsaufnahme bei den Schulhöfen und wird bis zum Sommer des nächsten Jahres eine Prioritätenliste entwickeln, was an welcher Schule angestoßen werden kann. Dies auch hinsichtlich der Fragestellung wo können asphaltierte Flächen aufgebrochen werden können. Man möchte die Schulhöfe auch zu attraktiven Lernorten machen.

Frau Garotti zeigt sich positiv überrascht über das Umdenken bzgl. Schulhofgestaltung und fragt nach dem Bundesförderung Klimaanpassung sozialer Einrichtung, ob dieses genutzt werde. Frau Weber teilt mit, dass es viele Förderprogramm gibt die man nutzen könne und sieht die Abteilung diesbezüglich gut aufgestellt.

Frau Stehlau möchte erfahren, ob an der Albert-Schweitzer-Schule die rückgebauten Gabionen zukünftig auch nicht mehr für Außenanlagen verwendet werden. **Frau Weber** teilt mit, dass man an Grundschulhöfen Abstand von Gabionen genommen habe, da diese als Gestaltungselemente untauglich seien. Zudem hatte man Wespen und Ungeziefer in den Gabionen, weshalb sie an der Albert-Schweitzer-Schule auch rückgebaut wurden.

Herr Dworschak fragt nach der Besichtigung des Schulhofes der Comeniusschule im Rahmen einer Sitzung des Bauausschusse. **Frau Weber** empfiehlt für eine Besichtigung das Johanneum oder die Grundschule Haiger, da man dort gute Beispiele dafür findet, wie man Schulhöfe in Zukunft gestalten möchte.

Frau Boch möchte erfahren, ob die Schulhöfe im Wesentlichen vom Lahn-Dill-Kreis oder von den Schulen selbst unterhalten werden. Hierzu teilt **Frau Weber** mit, dass das was durch die Schule zu leisten ist, durch diese auch umgesetzt wird. Dies in erster Linie durch Hausmeister oder AGs. Aufwendigere Dinge werden durch die Bauabteilung Schulen beauftragt und durchgeführt.

Herr Dr. Bürger teilt mit, dass man bzgl. der Schulhofgestaltung gemeinschaftlich feststellen könne, dass die Verwaltung und der Kreisausschuss in diesem Bereich ganz hervorragende Arbeiten machen und an ganz vielen Stellen sehr gut tätig sind.

Herr Hundertmark bittet darum, den Bericht in einer gewissen Ausführlichkeit, dem Antragstext entsprechend und wie von Frau Weber auch angeregt, erneut vorgelegt wird. Den Modus Schule, sowie Schülerinnen und Schüler in die Pausenhofgestaltung mit einzubeziehen, lobt Herr Hundertmark ausdrücklich.

Frau Boch bitte darum, dass Frau Weber Ihren Bericht in einer der nächsten Sitzungen auch um die Flächen für die Jugendverkehrsschulung zu ergänzen. **Herr Zborschil** bitte darum den Bericht um Vandalismusschäden zur ergänzen.

Frau Weber teilt mit, dass Vandalismusschäden im Außenbereich zum Glück eher selten vorkommen und je schöner Außenanlagen gestaltet sind, desto mehr hat man das Gefühl, dass diese auch entsprechend geschätzt werden würden.

Herr Ausschussvorsitzende Lemler verständigt sich mit der Antragstellenden **CDU-Fraktion** darauf, dass der Berichtsantrag weiter im Geschäftsgang bleibt und ein entsprechender Bericht der Bauabteilung Schulen im Frühjahr 2022 im Bauausschuss vorgestellt wird und nicht wie im Berichtsantrag formuliert im Bildungsausschuss.

Zu TOP 4.
Verschiedenes

Frau Prof. Dr. Silbe bittet um einen Ausblick bzgl. der im vergangenen Jahr, aufgrund der stark gestiegenen Baupreise, zurückgestellten Baumaßnahmen. **Frau Weber** teilt diesbezüglich mit, dass von den verschobenen Projekten einige vorsichtig begonnen wurden. Für die nächste Sitzung des Bauausschusses sagt Frau Weber einen Überblick über die ursprünglich gestoppten Baumaßnahmen zu.

Herr Hundertmark bittet um eine Aufstellung die Auskunft darüber gibt wie viele Bauanträge beim Lahn-Dill-Kreis gestellt werden. Dies vor dem Hintergrund der Baupreisentwicklung und der damit zusammenhängenden Rückstellung von Bauprojekten. Des Weiteren hätte er gerne Auskunft über die Dauer des Antragsverfahren von Bauantragsstellung bis zur Baugenehmigung **Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** sagt zu, dass ein entsprechender Bericht durch den Leiter der Abteilung Bauen und Wohnen, Herrn Decker, zur nächsten Sitzung vorgestellt wird.

Herr Ausschussvorsitzender Lemler bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

Vorsitzender Heinz Lemler schließt die Sitzung des Bauausschusses um 18:30 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Wetzlar, 13.09.2022

gez.

Heinz Lemler
Vorsitzender

Leif Langholz
Schriftführer